

R

REGION

Meine Gemeinde

Mehr unter suedostschweiz.ch/meineGemeinde

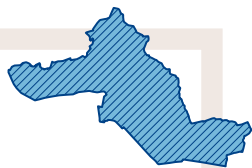


Bild: Hilde Hinder, Rieden

RIEDEN

Gläubige beten zu Fronleichnam in Rieden an vier Altären

In schlichter und doch feierlicher Weise hat die Magnuspfarre Rieden gestern Sonntag den Fronleichnamsgottesdienst auf dem Platz vor der Rainhalle gefeiert, wo Pfarrer Josef Buchmann der Eucharistie vorstand. In einfachen Worten hat er an den Sinn des Festes, die Einsetzung des Altarsakramentes erinnert. Der Kirchenchor Gommiswald-Rieden, verstärkt durch ein Bläsertrio, gestaltete den Gottesdienst mit und setzte anschliessend musikalisch-gesungene Akzente bei der Prozession zu den bereitgestellten Altären, wo für die Dorfgemeinschaft, die Heimat und für die Betagten und Kranken gebetet wurde. Zum Abschluss spendete Pfarrer Buchmann den Segen Gottes vor dem offenen Kirchenportal. (abs)

UZNACH

Senioren radeln durch die Linthebene

Am Dienstag, 9. Juni, findet eine geführte Velotour durchs Linthgebiet statt. Gestartet wird um 9.30 Uhr beim Bahnhof Uznach. Dann gehts meist auf Nebenwegen Richtung Glarnerland und Obermarch nach Lachen. Dort ist der Mittagshalt, die Teilnehmer verpflegen sich selbst. Weiter geht die Fahrt nach Galgenen und Siebten – dort wird eine Kaffeepause eingelegt. Schliesslich geht es über die Grytau zurück nach Uznach. Organisiert wird die Velotour von Pro Senectute See und Gaster. Pro Person ist ein Unkostenbeitrag von 5 Franken fällig. Anmelden muss man sich bis am Vorabend beim Tourenleiter unter der Nummer 055 282 14 89. (eing)

UZNACH

Heute Treff für Krebsbetroffene

Heute Montag, 8. Juni, um 14 Uhr, findet im Tönierhaus, Städtchen 27, in Uznach ein Treff für Krebsbetroffene statt, wie Organisatorin Zita Rüegg in einer Mitteilung schreibt. Wer sich mit anderen krebskran-

ken Menschen austauschen möchte, ist herzlich zum Erfahrung- und Gedankenaustausch eingeladen. Auch Angehörige sind willkommen. (eing)

UZNACH

«Frau in Gold» auf der Leinwand

Am Dienstag, 9. Juni, zeigt das Kino Rex in Uznach in Zusammenarbeit mit Pro Senectute See und Gaster den Film «Woman in Gold». Dabei geht es um eine wahre Geschichte einer älteren Dame, die einst aus dem Wien des Dritten Reichs fliehen musste. Jahrzehnte später erfährt sie, dass sie die rechtmässige Erbin mehrerer Gemälde ist, die sich einst im Besitz ihrer Familie befanden und vom Regime des Dritten Reichs enteignet wurden. Das berühmteste dieser Kunstwerke ist das Porträt ihrer Tante, weltbekannt als «Die Frau in Gold». Die Frau beschliesst, sich den Schatten der Vergangenheit zu stellen und ihr Erbe zurückzufordern. Es beginnt eine Odyssee, die sie bis zum Obersten Gerichtshof der USA führt. Der Film startet um 14 Uhr. Alle interessierten Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen. (eing)

Das Familienalbum des Pressefotografen

Am Anfang seiner Karriere stand das Bild eines brennenden Lastwagens. Seither sind Abertausende Bilder durch Hans-Ulrich Blöchliger's Hände gegangen. Eine Ausstellung im Kunstzeughaus in Rapperswil-Jona würdigt sein Schaffen.



Profis unter sich: Hans-Ulrich Blöchliger lässt sich im Kunstzeughaus von einem Kollegen ablichten.

Bild Tobias Humm

von Tobias Humm

Bilder prägen die Medien, heute mehr denn je. Doch auch in der Frühzeit des Bildjournalismus waren hervorragende Fotos Aufmacher und Erzählmittel der Zeitungen. Das erste Bild Hans-Ulrich Blöchliger's stellt ein brennendes Tanklager dar, aus dem ein Lastwagen hervorschaut, der gerade vom Feuer verschluckt wird. Brennender kann ein Lastwagen nicht aussehen, durch das Bild bekommt er eine Sprache. Ein perfektes Bild, da es den Betrachter in seiner eigenen Erfahrung und seinen eigenen Ängsten abholt und gleichzeitig mehr darüber erzählt, als dieser sich bewusst ist.

Ein hervorragendes Pressebild gibt seine Botschaft schnell und unmissverständlich preis. Dazu muss es im grafischen Aufbau klar sein, muss auf eine Aussage fokussiert sein, kann beim Betrachter Seherfahrten abrufen, darf aber nie langweilig sein. Der Uznacher Hans-Ulrich Blöchliger ist in diesem Metier ein Profi und beherrscht es wie wenige andere. Er hat während Jahrzehnten das Er-

scheinungsbild der Schweizer Medien geprägt, denn er hat nicht nur selber fotografiert, sondern war auch Bildagent und Bildchef bei einer der grössten Schweizer Bildagenturen.

Manche denkwürdige Aufnahme

Blöchliger kam direkt nach der Fotografenlehre als zweiter Fotograf zur damals kleinen Agentur Keystone und hat diese auf ihrem Weg an die Spitze der Bildagenturen begleitet. Die Ausstellung im Kunstzeughaus zeigt sein Schaffen über die frühen Jahre als Front-Reporter bis hin zu den Bildern, die er nach seiner Pensionierung im Jahr 2002 als freier Fotoenthusiast schoss.

Dabei ist ihm manche denkwürdige Aufnahme gelungen, zahllose Prominente hat er abgelichtet, an freudigen und erschütternden Ereignissen hat er als teilnehmender Beobachter die Akteure begleitet.

Die junge und wunderschöne Sophia Loren bebildert sein fotografisches Familienalbum ebenso wie der sowjetische Aussenminister Gromyko. Den greisen Henri Guisan zeigt er in Zivil, statt der bekannt strengen Miene unter der

Generalsmütze erscheint hier ein gut gelaunter Bonvivant, der Autogramme verteilt.

Die Vernissage am Sonntag profitierte davon, dass gleichzeitig eine weitere Ausstellung eröffnet wurde. Die vielen Besucher liessen sich von der stickigen Hitze nicht abschrecken und «Blöch», wie ihn die Fotoszene nannte und nennt, schon gar nicht.

Er fotografiert auch heute noch. Keine Lawinenunfälle und Radrennen mehr, sondern er dokumentiert das kulturelle Leben in seiner Heimat, der Linthebene. Er blickt dabei mit seinem scharfen Blick auf Musiker, Theater, Ausstellungen. Doch auch der Verkehr hat es ihm angetan. In vier Bildstrassen zeigt er Bilder der Bahn, der Strasse, der Stromleitungen und des Wasserwegs der Linth.

Etwas hat der Profifotograf Blöchliger mit den zahllosen Hobbyfotografen und fotografierenden Familienvätern gemeinsam: Er fotografiert auch seine Familie. Seinen Enkel Till kann der Besucher in der Ausstellung über einige Zeit seines Kinderlebens begleiten.

Familienfotografie mit dem Auge des Berufsmannes.

Best of Balzarini: Schönheiten



Eine Biene im Anflug auf eine Kirschblüte in Maienfeld, am Mittwoch, 12. März 2014.

Bild Arno Balzarini